



Psychotherapie

Trauerbegleitung

Im Laufe unseres Lebens müssen wir zwangsläufig immer wieder Abschied nehmen und Trennungen verkraften. Die sich einstellende Trauer ist ein sehr tiefgehendes und allumfassendes Gefühl, sie kann helfen, uns nach einem Verlust neu zu orientieren.

Nicht gelebte Trauer macht krank. Sie führt in die Depression, lähmt uns im Alltag und führt manche Hinterbliebene in Abhängigkeiten.

Betroffene haben es häufig sehr schwer, in ihrem Umfeld geeignete Ansprechpartner für die Verarbeitung des Erlebten zu finden. Der Umgang mit Trauer ist in unserer Gesellschaft ungewohnt, befremdlich, fast tabuisiert. Dies führt oft zur Verdrängung, Unterdrückung und Versteinerung von Gefühlen und in der Folge zu innerer Leere und Überflutung mit negativen Gedanken.

Diese leidenden Menschen kommen zu Ihnen und erwarten Ihre professionelle Unterstützung und Begleitung bei lebensverändernden, einschneidenden Ereignissen wie dem Tod von Partnern/innen, Angehörigen, nahen Freunden oder auch einem Haustier oder dem eigenen bevorstehenden Tod.

Ziele dieses sehr lebendigen und kreativen Seminars:

- Entwicklung der eigenen Trauerfähigkeit und Stärkung der eigenen Person
- Umgang mit der eigenen Trauer durch Selbsterfahrung
- Wertschätzender und warmherziger Umgang mit Trauernden
- Umsetzung von Körperarbeit, Ritualen und kreativer Arbeit.

Das Seminarangebot richtet sich vor allem an Berufsgruppen aus dem psychotherapeutischen Kontext, Berater/innen, Therapeutinnen und Therapeuten.

Termine

Fr, 18.09.2026

16:00-20:00 Uhr

Sa, 19.09.2026

10:00-16:00 Uhr

[und 2 mehr](#)

Preis

590,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Jena
Karl-Marx-Allee 20
07747 Jena

Tel. 03641-42 02 34

Seminarnummer

SSH06180926

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 22.12.2025

Dozentin

Josephin Seifert

1993 in Erfurt geboren, nach der Ausbildung zur Krankenschwester mit anschließender Berufserfahrung auf mehreren Intensivstationen und anschließender Fachschwesterausbildung in der Intensiv- und Anästhesiepflege fühlte sich Frau Seifert zunehmend zur Palliativpflege hingezogen. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Palliativfachschwester und durfte viele wertvolle Erfahrungen in der Hospizarbeit sammeln. Um auch die Hinterbliebenen mit Verständnis und Wissen zur Seite zu stehen, absolvierte sie zudem eine Ausbildung zur Trauerbegleiterin. Es ist ihr ein Herzensanliegen das Menschen in der Sterbe- und Trauerarbeit sensibilisiert, aber auch gestärkt sind, da jeder einmal in die Situation kommen kann, beruflich oder privat, einen Menschen in der letzten Lebensphase zu begleiten.